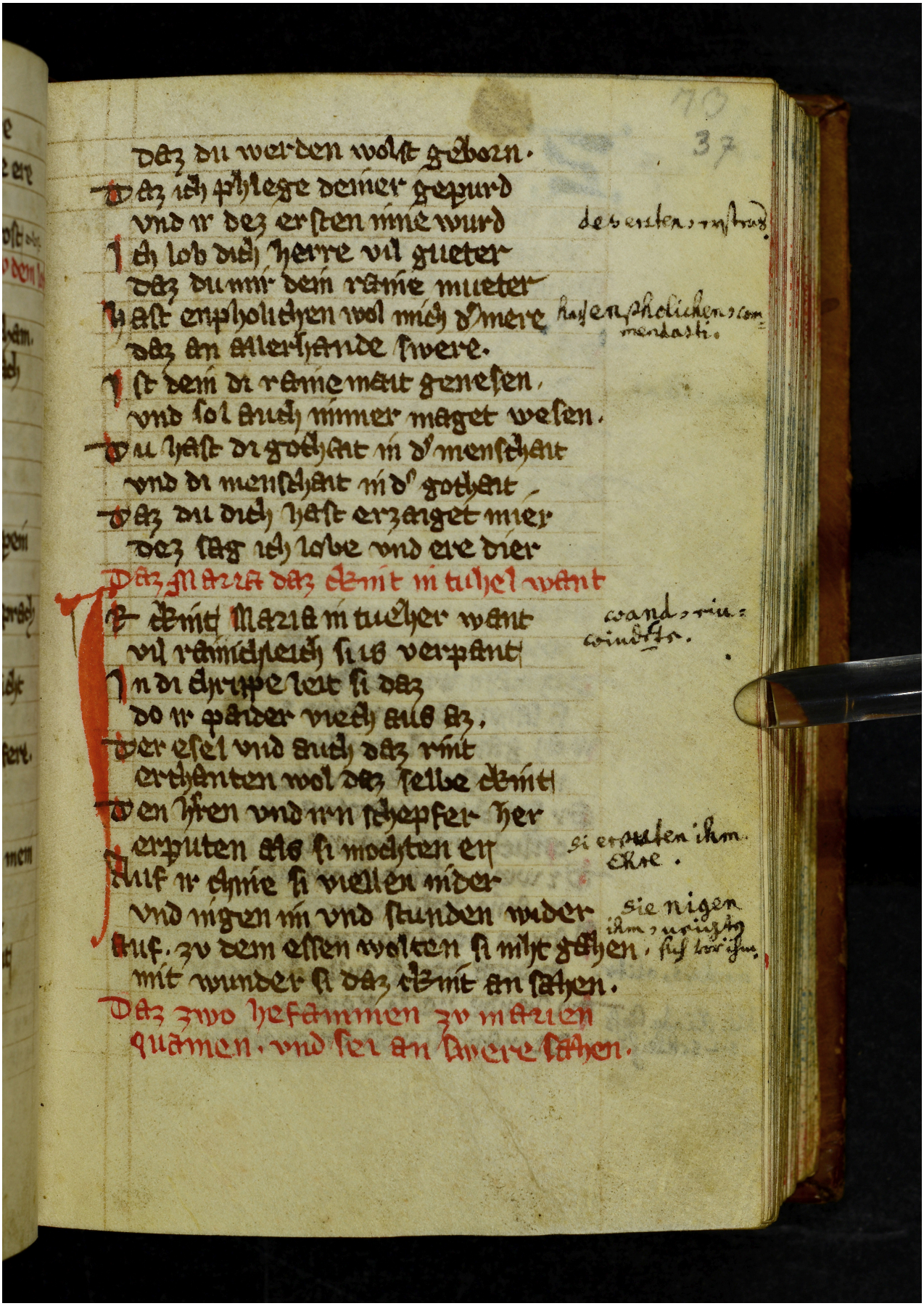
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



daz du werden wolst geborn.
daz ich phlege deiner gepurd
vnd ir dez ersten mine wurd
ich lob dich herre vil glueter
daz du mir dein ramie mueter
hast enpholichen wol mich d' mere
daz an allerhande swere.
ist dein di ramie meit genesen,
vnd sol auch nimmer maget wesen.
du hast di gothait in d' menschait
vnd di menschait in d' gothait
daz du dich hast erzaiget mier
dez sag ich lobe vnd ere dier

Daz Maria daz chint in tuchel want

sie chint Maria in tuecher want
vil ramichleich sie verpant
in di krippe leit si daz
do ir phaider viech aus az,
der esel vnd auch daz rint
erkhanten wol daz selbe chint
den hren vnd irn schepfer her
erputen als si mochten er
auf ir chnie si viellen nider
vnd nigen in vnd stunden wider
auf. zu dem essen wolten si nicht gahen,
mit wunder si daz chint an sahen.

Daz zwo hefammen zu Maria quamen. vnd sei an swere sahen.

de erstem instruxi.
hast enpholichen commendasti.
wand, ria: coindata.
si erputen ihm ehre.
sie nigen ihm, neigten sich tiefen.